

# Nachhaltigkeitskonzept

OKH - Offenes Kunst und Kulturhaus Vöcklabruck

Version: Mai 2025



## A) Präambel

### # OKH denkt weiter

Als kulturelles Gemeingut gehört es zur Grundidee des OKH, Räume und Wissen zu teilen und niederschwellig zur Verfügung zu stellen. Klimabewusstsein und Nachhaltigkeit nehmen hierfür eine umfassende wie tragende Rolle ein: Ob im wertschätzenden Umgang mit ehrenamtlichem Engagement, in der schrittweisen und bodenschonenden Instandsetzung eines historisch bedeutenden Leerstands, in Form von möglichst klimafreundlichen Green Events oder im bienenfreundlichen Gemeinschaftsgarten. Für uns gilt: Gelebte Kultur verändert nachhaltig!

### # Eckdaten

Seit dem Jahr 2013 werden sämtliche hauseigene Veranstaltungen als Green Events OÖ ausgerichtet und seit 2018 sind wir Teil des Klimabündnis-Netzwerks. 2022 wurde das OKH Open-Air als eine der nachhaltigsten Kulturveranstaltungen Österreichs gewürdigt und 2024 das OKH mit dem OÖ Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit ausgezeichnet.



## B) Maßnahmenbeschreibung

### 1. Klimafreundliche Mobilität

#### Realisierte Maßnahmen

- Frei zugängliche Informationsaufbereitung und Einladung an die Gäste für eine klimafreundliche Anreise zum OKH auf unserer Website: <https://okh.or.at/anfahrt>
- Unterstützung der klimafreundlichen Mobilität unserer Mitarbeiter:innen durch Bereitstellung eines Haus-Leihrades und einer anteiligen Kostenübernahme des Klimatickets
- Bereitstellung von zwei PKW-E-Ladesäulen (5,5 kW und 11 kW) in Zusammenarbeit mit der KWG
- Überdachter Fahrradabstellplatz inkl. Radreparaturstation und E-Lademöglichkeit in Eingangsnahe

#### Geplante Maßnahmen

### 2. Energie- und Ressourceneffizienz

#### Realisierte Maßnahmen

- Bezug von zertifiziertem Ökostrom aus der Region (KWG) und Gebäudeheizung über die Fernwärme (Biomassekraftwerk Timelkam)
- Monatliche Dokumentation unseres eigenen Strom-, Heizungs- und Wasserbedarfs
- Umstieg auf LED-Beleuchtung im gesamten Veranstaltungsbereich
- Außenbeleuchtung erfolgt durch eine automatische Schaltung nach Zeit- bzw. Veranstaltungsplan
- Einsatz von wassersparenden Armaturen in Sanitäranlagen
- Einsatz von Bewegungsmeldern
- Regelmäßige Wartung des Kühlaggregats
- Optimierung der thermischen Gebäudehülle durch Aufmauerung im Bereich einer dünnen, ehemaligen Innenwand (EG)
- Im Heiztechnikraum werden neben den Leitungen auch Pumpengehäuse und Armaturen gedämmt
- Optimierung der Heizungssysteme durch regelmäßige Wartung und ein modernes Steuerungssystem (Finanziert von der Europäischen Union – NextGenerationEU)
- Optimierung der thermischen Gebäudehülle durch Tausch der alten Fenster und der alten Eingangstüre (Finanziert von der Europäischen Union – NextGenerationEU)
- Errichtung einer PV-Anlage am Dach mit einer Leistung von 35kWp und einem 50kWh Speicher (Finanziert von der Europäischen Union – NextGenerationEU)
- Gründung einer gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage (GEA) für YouX, OTELO und Containerklasse

### Geplante Maßnahmen

- Umstieg auf LED-Beleuchtung im gesamten Haus und für die Außenstrahler
- Einsatz der Lüftungsanlage in den Sommernächten zur Raumkühlung (bei niedriger Stärke)
- Reduktion des Wärmeverlustes im Stiegenhaus (Fluchtweg)
- Heiztemperatur von Wasserboiler bzw. Kühltemperatur von Tiefkühlschrank im 1. OG werden kontrolliert und angepasst

## **3. Abfallvermeidung & Ressourcenschonung**

### Realisierte Maßnahmen

- Getränke werden in hauseigenen Mehrwegbechern ausgeschenkt, die auch Mieter:innen jederzeit zur Verfügung stehen
- Es gilt im gesamten Veranstaltungsbereich das Mehrweggebot OÖ (auch für Veranstaltungen unter 300 Gästen)
- Für nicht vermeidbare Abfälle steht im Veranstaltungsbereich ein Trennsystem für Papier, Verpackung, Glas und Restmüll zur Verfügung, außerdem bieten wir eine mobile Sammelinsel für den Gästebereich an
- Zur Mitnahme von Kuchen- und Jausenresten wurden (unbeschichtete) Gusto-Boxen aus 100% Karton angeschafft
- Gemeinsame Biotonne mit dem Jugendzentrum
- Komposthaufen für Gartenabfälle

### Geplante Maßnahmen

- Einführung Abfallwirtschaftskonzept

## **4. Ökofaire Beschaffung**

### Realisierte Maßnahmen

- Bio-Qualität aus der Region und die direkte Zusammenarbeit mit Produzent:innen zeichnen unser Sortiment aus bzw. wird unser Angebot bei Veranstaltungen auch entsprechend kommuniziert
- Unser Catering bietet mehrheitlich fleischfreie Angebote
- Egal ob wir selbst kochen oder Catering bestellen, wir setzen auf regionale Produzent:innen und Gastronom:innen mit öko-fairem Angebot und stellen Mieter:innen ihre Kontakte zur Verfügung
- Für die Reinigung setzen wir auf Produkte mit dem Österreichischen Umweltzeichen
- Für das Kopieren wird Recyclingpapier verwendet

### Geplante Maßnahmen

- Umstieg auf Affichen-/Plakatpapier aus Recyclingmaterial
- Umstieg auf reißfeste und preiswerte Eintrittsbänder aus nachwachsenden Rohstoffen

## 5. Barrierefreiheit und Soziales

### Realisierte Maßnahmen

- Der Veranstaltungsbereich ist barrierefrei zugänglich.
- Inbetriebnahme eines Lifts für einen barrierefreien Zugang in das 1. UG und 1.OG
- Beteiligung am Programm „Hunger auf Kunst und Kultur“ bzw. Bereitstellen von Freitickets für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
- Bereitstellen von Jugendtickets (50% Ermäßigung vom Abendkassapreis) und weiteren Ermäßigungen, um ökonomische Barrieren möglichst zu vermeiden
- Fair Pay: Substanzielle Erhöhungen der Gehälter unserer Mitarbeiter:innen nach dem IG Kultur Gehaltsschema, um den Gap Schritt für Schritt zu schließen
- Es finden zumindest jährlich Mitarbeiter:innen-Gespräche statt
- Für Mitarbeiter:innen und ehrenamtlich Engagierte gibt es kostenlosen FairtradeKaffee und Getränke.
- Ehrenamtlich Engagierte werden zumindest einmal im Jahr zum gemeinsamen „Sommerschmaus“ auf die OKH Terrasse eingeladen.
- Wir setzen auf gendergerechte Sprache, achten auf einen möglichst hohen Frauenanteil auf der Bühne und besetzen unseren Vorstand paritätisch.
- Wir kommunizieren über unterschiedliche Kanäle, um möglichst viele Dialoggruppen zu erreichen.
- Wir kooperieren mit sozialen Einrichtungen wie der FAB (unterstützt arbeitssuchende Menschen beim Zugang zum Arbeitsmarkt) oder der IWA (ein Betreuungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene, die einen erhöhten Förderbedarf bei der Integration in den Arbeitsmarkt haben) zusammen.

### Geplante Maßnahmen

- Weiterbildung für das Team im Bereich Diversität und Community-Building, bspw. Mit Expert:innen von D'arts Projektbüro
- Regelmäßiger Einsatz von Gebärdensprache bei Veranstaltungen

## 6. Bewusstseinsbildung, Kommunikation und Teilen von Praxiswissen

- Proaktive Kommunikation unserer „grünen Maßnahmen“ auf unserer Website (zB.: <https://okh.or.at/greenevent>), über unseren Newsletter, unsere Social Media Kanäle – und vor allem auch bei unseren Veranstaltungen vor Ort, zum Beispiel über unsere Getränkekarte
- Wir machen alle Mieter:innen auf die Möglichkeit aufmerksam, die eigene Veranstaltung als Green Event auszurichten und stellen dahingehende Informationen zur Verfügung.
- Organisation von Workshops im Bereich nachhaltiger Veranstaltungsplanung
- Organisation einer Veranstaltungsreihe zum nachhaltigen Lebensstil
- Benennung eines/einer Green Event Beauftragten im Team
- Betreiben eines offenen Gemeinschaftsgartens am Gelände
- Unterstützung von Jugendlichen beim Umsetzen ihrer Ideen (Fassadenbegrünung oder Weidenpavillon)
- Gastgeber und Kooperationspartner für das erste Green Culture Vernetzungstreffen in OÖ

## Geplante Maßnahmen

- Regelmäßige Auffrischungsangebote für freiwillig Engagierte im Bereich Green Events

## **7. Klimafolgenanpassung & Biodiversität**

### Realisierte Maßnahmen

- Montage eines Wabenplissees zum Wärmeschutz im 1. OG
- Pflanzung von einem Dutzend heimischen und biologisch-zertifizierten Obstbäumen am Gelände
- Verzicht auf mineralische Düngemittel und chemische Pflanzenschutzmittel im Garten
- Probebepflanzungen im Oval für zukünftige Fassadenbegrünung
- Wettermonitoring und Vorkehrungen im Hinblick auf mögliche Starkwetterereignisse bei Open-Air-Veranstaltungen
- Anlegen einer Benjes-Hecke im Außenbereich als ökologisch-wertvoller Totholz-Lebensraum

### Geplante Maßnahmen

- Installation eines Trinkwasser-Brunnens am Gelände
- Entsiegelung von ausgewählten Flächen auf der Nordost-Seite des Gebäudes
- Fassadenbegrünung in Teilbereichen des Gebäudes

*Hinweis: Eine Zertifizierung als Green Location nach der Umweltzeichen Richtlinie UZ 200 ist uns als gemeinnütziger Verein bedauerlicherweise nicht möglich, da hierfür ein Gewerbeschein erforderlich ist.*